

Geschäftsprüfungskommission

Geschäft Nr. 3703A

Bericht an den Einwohnerrat betreffend Prüfung der Geschäftsberichte 2006

vom 6. Juni 2007

1 Ausgangslage

Gemäss §20 Geschäftsreglement des Einwohnerrates hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) die Geschäftsberichte des Gemeinderates sowie die Tätigkeitsberichte¹ der vom Einwohnerrat gewählten Räte und Behörden zu prüfen und Bericht zu erstatten.

2 Prüfungsumfang

Die GPK erfüllt ihren Prüfungsauftrag wie folgt:

- Studium der Geschäftsberichte und ggf. Prüfen einzelner in den Geschäftsberichten genannten Aspekten.
- Prüfen von stichprobenartig ausgewählten Bereichen der Behörden- und Verwaltungstätigkeit, unabhängig davon, ob dieser Bereich in einem Geschäftsbericht erwähnt wird.

Nebst den Geschäftsberichten hat die GPK folgende Themen aufgegriffen:

- Die GPK hat den Schulrat für Kindergarten und Primarschule sowie den Schulrat der Sekundarschule zu einer Standortbestimmung eingeladen.
- Die GPK hat überprüft, ob die Empfehlungen der GPK vom Vorjahr zur Funktion des Sicherheitsbeauftragten umgesetzt worden sind.

Weitere Prüfungen erfolgten im Rahmen der Prüfung der Leistungsberichte, siehe Bericht Nr. 3704A.

3 Ergebnis

3.1 Geschäftsberichte

Soweit dies die GPK beurteilen kann, reflektieren alle Geschäftsberichte die tatsächliche Tätigkeit und die relevanten Themen innerhalb des Berichtsjahres. Alle Geschäftsberichte sind bezüglich Inhalt und Umfang in einem angemessenen Rahmen.

¹ nachfolgend ebenfalls Geschäftsberichte genannt

3.1.1 Geschäftsbericht des Gemeinderates

Zum Geschäftsbericht des Gemeinderates hat die GPK folgende ergänzende Auskünfte eingeholt:

- Kapitel Gemeinderat, Abschnitt Projekte des Gemeinderates, Projekt 95009 Feuerwehrgebäude (Geschäft Nr. 3703, Seite 12 und Seite 14 mitte und unten):
Die GPK hat sich erkundigt, was die im Bericht genannte "Verzögerung von rund 12 Monaten" konkret heisst.
Gemäss Gemeindepräsident Anton Lauber sieht der jetzige Projektzeitplan vor, dass die Einwohnerratsvorlage Ende 2007 / Anfang 2008 vorliegen wird. Der Gemeinderat stehe geschlossen hinter diesem Projekt, sofern es gelingt, die Investitionskosten unter 3 Mio CHF zu halten. Dieses Ziel sollte nach heutigem Erkenntnisstand erreichbar sein.
- Kapitel Präsidialdepartement, Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung (Geschäft Nr. 3703, Seite 16):
Die GPK liess sich von Gemeindepräsident Anton Lauber und Gemeindeverwalter Max Kamber über die Ziele, die personelle Zusammensetzung, die Tätigkeit und den Nutzen der Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung informieren.
Die Ausführungen überzeugten die GPK, dass die Ziele sinnvoll sind und der Nutzen gegeben ist.
- Kapitel Tiefbau-Umwelt, Abschnitt Verkehr, Kreisel Binningerstrasse-Fabrikstrasse-Brennerstrasse (Geschäft Nr. 3703, Seite 35 oben):
In Ergänzung zu den von Gemeinderat Robert Vogt gemachten Angaben anlässlich der Fragestunde in der Einwohnerratssitzung vom 15. November 2006 (vgl. Protokoll der Einwohnerratssitzung, Seite 467) hat die GPK nochmals darum gebeten zu erläutern, wie die Mehrkosten von rund 300'000 CHF zustande gekommen sind. Obwohl es sich um ein kantonales Bauprojekt handelt, ist es für Allschwil doch von Relevanz: Die Hälfte der Baukosten und damit auch die Hälfte der Mehrkosten sind von den Kreiselanwärtinnen zu tragen. Gemeinderat Robert Vogt ist dieser Bitte nachgekommen und hat die GPK über die Mehrkosten bei diesem kantonalen Bauprojekt informiert.
Die Mehrkosten sind mehrheitlich nicht voraussehbar gewesen. Ein grosser Anteil wurde verursacht durch den massiv angestiegenen Rohölpreis² (Teer ist ein Rohölprodukt) und die regional gestiegene Nachfrage bei Strassenbelägen (z.B. Sanierung A2), die zu viel höheren Offerten führte als damals bei der Projektierung kalkuliert worden sind. Bei einzelnen Positionen der restlichen Mehrkosten kann nach Einschätzung der GPK eine gewisse Fahrlässigkeit bei der Kalkulation nicht ausgeschlossen werden. Dies zu überprüfen, liegt jedoch ausserhalb der Kompetenz der Allschwiler GPK, da es sich um ein kantonales Bauprojekt handelt.
- Kapitel Tiefbau-Umwelt, Abschnitt Umweltschutz, Nachtflugverbot (Geschäft Nr. 3703, Seite 35 unten):
Im Geschäftsbericht steht, dass der Gemeinderat sich für die "rigorose Einhaltung des Nachtflugverbotes" einsetzt. Die GPK hat um eine Präzisierung dieser Aussage gebeten.
Der Gemeinderat setzt sich für ein Nachtflugverbot von 22 Uhr bis 07 Uhr ein. Dieses Ziel liegt jedoch noch in weiter Ferne. In den nächsten Jahren sind allenfalls Teilerfolge möglich.

3.2 Standortbestimmung Schulräte

Mit dem Legislaturwechsel im Sommer 2004 sind, gestützt auf das neue Bildungsgesetz, erstmals Schulräte gewählt worden (anstelle der bisherigen Schulpflegen). Die Funktion und Aufgaben eines Schulrates unterscheiden sich stark von der Funktion und Aufgaben früherer Schulpflegen. Entsprechend mussten die Schulräte sich in dieser neuen Rolle zurecht finden. Dies hat die GPK zum Anlass genommen, 2½ Jahre nach Einführung der Schulräte eine Delegation des Schulrates für Kindergarten und Primarschule und eine Delegation des Schulrates der Sekundarschule zu einer Standortbestimmung einzuladen.

Die Standortbestimmung mit den zwei Delegationen hat gezeigt, dass die beiden Schulräte ihre Rolle gefunden haben und ihren Aufgaben gemäss dem gesetzlichen Auftrag nachkommen. Aufgedeckte Lücken im Bildungsgesetz bzw. deren Verordnungen sind erkannt und dem Kanton kommuniziert worden. Die Zusam-

² Nicht zu verwechseln mit dem Benzinpreis, der prozentual viel schwächer auf eine Preiserhöhung des Rohölpreises reagiert, da 87.5 Rappen des Literpreises aus Steuern und Abgaben bestehen und somit nicht vom Rohölpreis abhängig sind.

menarbeit zwischen Schulrat und Schulleitung funktioniert gemäss der im Bildungsgesetz definierten Aufgabenteilung.

3.3 Sicherheitsbeauftragter

Im letztjährigen Kommissionsbericht hat die GPK folgende Aussage gemacht: "Der Aufgabenbereich SiBe hatte zeitweise eine etwas tiefe Priorität" Und weiter: "Gestützt auf diese Ergebnisse bittet die GPK den Gemeinderat, dem Thema Arbeitssicherheit mehr Gewicht zu schenken und sicherzustellen, dass der Sicherheitsbeauftragte dieses Aufgabengebiet proaktiv angeht."

Aus diesem Grund hat die GPK dieses Jahr den Bereich erneut aufgegriffen und den Gemeinderat um einen Tätigkeitsbericht pro 2006 des Sicherheitsbeauftragten sowie Einsicht in dessen Stundenkontrolle für das Jahr 2006 gebeten.

Die vorgelegten Unterlagen zeigen ein komplett anderes Bild als in den zwei Jahren zuvor: Im Jahr 2006 sind 17.4 Stellenprozente für die Tätigkeit des Sicherheitsbeauftragten verwendet worden. Die aufgeführten Themen und Tätigkeiten sind vielfältig und thematisch zweckmässig (vgl. auch Tätigkeitsbericht pro 2006 des Gemeinderates, Departement Einwohnerdienste – Sicherheit, letzter Abschnitt). Gemäss Stundenkontrolle wurde die Tätigkeit mit einer Konstanz über das ganze Jahr wahrgenommen.

Die GPK kommt deshalb zum Ergebnis, dass die Tätigkeit des Sicherheitsbeauftragten im Jahr 2006 in Inhalt und Umfang den im letztjährigen Kommissionsbericht genannten Erwartungen an diese Funktion entspricht.³

4 Dank

Die GPK dankt den Schulräten, der Sozialhilfebehörde, der Vormundschaftsbehörde, dem Wahlbüro, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit im Berichtsjahr.

5 Antrag

Gestützt auf diesen Bericht wird dem Einwohnerrat folgender Antrag gestellt:

1. Vom vorliegenden Bericht der GPK wird Kenntnis genommen.

Der vorliegende Bericht wurde anlässlich der Sitzung vom 6. Juni 2007 einstimmig genehmigt.

Allschwil, den 6. Juni 2007

Geschäftsprüfungskommission

Präsident Vizepräsidentin

Thomas Pfaff Sarah Lorenz

Der Geschäftsprüfungskommission gehören an:

Ordentliche Mitglieder: Andreas Bammatter, Peter Humbel, Basil Kroepfli, Sarah Lorenz Borer, Alice Märki, Thomas Pfaff und Bruno Steiger.

Ersatzmitglieder: Max Amsler, Mathilde Oppliger, Franziska Pausa, Ursula Pozivil und Susanne Studer.

³ Damit macht die GPK keine Aussage über die Höhe der für diese Funktion zu budgetierenden Stellenprozente. Um eine solche Aussage machen zu können, hätte sich die GPK noch eingehender mit dem Thema beschäftigen müssen.